

**Ungeprüfter Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012
der Karlsberg Brauerei GmbH, Homburg/Saar (HGB)**

Karlsberg Brauerei GmbH
Homburg/Saar

ungeprüfter Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012

BILANZ ZUM 30. JUNI 2012

KARLSBERG BRAUEREI GMBH, HOMBURG/SAAR

	30.06.2012 EUR	31.12.2011 EUR	30.06.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A K T I V A				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	791.335,00			
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.432.815,00	11.876.632,00	11.876.632,00	11.876.632,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.326.690,00	12.272.576,00	12.272.576,00	12.272.576,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.620.478,96	11.942.322,00	11.942.322,00	11.942.322,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.119.975,66	442.552,93	442.552,93	442.552,93
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.011.126,08	14.011.126,08	14.011.126,08	14.011.126,08
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.985.133,64	2.526.777,18	2.526.777,18	2.526.777,18
3. Beteiligungen	928.860,79	928.860,79	928.860,79	928.860,79
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	225.000,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	11.725.936,17	11.902.503,64	11.902.503,64	11.902.503,64
	<u>29.876.956,68</u>	<u>66.167.372,30</u>	<u>66.956.421,62</u>	<u>66.956.421,62</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.949.616,91	4.930.405,20	4.930.405,20	4.930.405,20
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.522.387,10	1.079.366,96	1.079.366,96	1.079.366,96
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.013.028,03	3.552.929,96	3.552.929,96	3.552.929,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.374.263,25	22.385.827,09	22.385.827,09	22.385.827,09
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52.124.160,03	46.397.880,96	46.397.880,96	46.397.880,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.308.695,28	8.416.837,47	8.416.837,47	8.416.837,47
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	314.060,15	196.470,00	196.470,00	196.470,00
	<u>98.206.211,11</u>	<u>87.019.716,44</u>	<u>87.019.716,44</u>	<u>87.019.716,44</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	396.150,76	264.442,30	264.442,30	264.442,30
	<u>164.759.734,17</u>	<u>154.240.580,16</u>	<u>154.240.580,16</u>	<u>154.240.580,16</u>
Pasiva				
A. EIGENKAPITAL				
I. Gesellschaftskapital				
I. I. Kapitalrücklage	29.770.500,00	29.770.500,00	29.770.500,00	29.770.500,00
III. Gewinnrücklagen	44.842,00	44.842,00	44.842,00	44.842,00
II. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.815.948,00	32.815.948,00	32.815.948,00	32.815.948,00
2. Sonstige Rückstellungen	19.088.465,14	19.088.465,14	19.088.465,14	19.088.465,14
II. Rückstellungen	42.597.842,00	42.597.842,00	42.597.842,00	42.597.842,00
III. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.956.705,70	26.956.705,70	26.956.705,70	26.956.705,70
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.608.939,90	12.608.939,90	12.608.939,90	12.608.939,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.477.528,57	17.477.528,57	17.477.528,57	17.477.528,57
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	13.057.029,36	13.057.029,36	13.057.029,36	13.057.029,36
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 128.186,47 (Vorjahr: EUR 106.647,36)				
- davon aus Steuern: EUR 1.422.525,27 (Vorjahr: EUR 1.213.597,40)				
	<u>70.100.263,53</u>	<u>70.100.263,53</u>	<u>70.100.263,53</u>	<u>70.100.263,53</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	3.109,00	3.109,00	3.109,00	3.109,00
	<u>58.765.629,16</u>	<u>58.765.629,16</u>	<u>58.765.629,16</u>	<u>58.765.629,16</u>

Karlsberg Brauerei GmbH

Homburg/Saar

ungeprüfter Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2012

	01.01. - 30.06.2012 EUR	01.01. - 30.06.2011 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Umsatzerlöse	84.686.804,11	85.408.183,38
b) Verbrauchsteuern	-4.712.158,68	-4.616.794,63
	<hr/>	<hr/>
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen 2. und unfertigen Erzeugnissen		79.974.645,43
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.845.144,37
4. Materialaufwand		2.835.228,82
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		39.152.585,82
5. Rohergebnis		<hr/> 45.502.432,80
6. Personalaufwand		46.829.434,88
a) Löhne und Gehälter	9.543.225,62	9.775.973,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 191.584,76 (Vorjahr: EUR 127.509,56)	1.959.964,97	1.886.094,53
	<hr/>	<hr/>
		11.503.190,59
7. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.716.068,99
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.472.673,27
9. Erträge aus Beteiligungen		27.880.675,76
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 99.999,96)		50.000,00
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		99.999,96
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen 11. des Finanzanlagevermögens		240.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 49.638,15 (Vorjahr: EUR 25.787,78)		267.203,42
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.040.248,96
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.037.119,52 (Vorjahr: EUR 1.304.086,01)		1.317.121,22
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen		383.352,96
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme		278.490,65
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 586.812,59 (Vorjahr: EUR 1.330.783,07) - davon Aufwendungen aus der Abzinsung: EUR 985.494,00 (Vorjahr: EUR 981.768,00)		2.187.832,89
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<hr/> 428.763,99
17. Außerordentliche Aufwendungen		1.303.168,92
- davon gemäß Artikel 67 Abs. 7 EGHGB: EUR 260.652,00 (Vorjahr: EUR 260.652,00)		260.652,00
18. Außerordentliches Ergebnis		<hr/> -260.652,00
19. Sonstige Steuern		-260.652,00
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte		88.126,37
20. Gewinne		89.172,18
21. Jahresüberschuss		<hr/> 79.985,62 <hr/> 0,00
		<hr/> 953.344,74 <hr/> 0,00

Karlsberg Brauerei GmbH, Homburg/Saar

ungeprüfter Anhang zum 30.06.2012

I. Angaben zum Abschluss

A. Allgemeines

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Abschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, Ausleihungen werden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Wertminderungen wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet.

Fertige und unfertige Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bewertet, die durch Kalkulation auf Basis der innerbetrieblichen Kostenrechnung der Gesellschaft ermittelt wurden. Dabei wurde beachtet, dass die kalkulierten Herstellungskosten nicht über den tatsächlichen Herstellungskosten liegen. Angemessene Gemeinkostenzuschläge wurden berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln und die sonstigen Aktiva werden mit Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden, mit Ausnahme der Pensionsrückstellungen aufgrund deren natürlicher Zuführung gem. Artikel 67 Abs. 1 EGHGB, mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Emissionshandel

Die Gesellschaft unterliegt seit dem 1. Januar 2005 dem europäischen Emissionshandelssystem. Der ihr zugeteilten Emissionsrechte sind zum Erinnerungswert erfasst. Ein weiterer Erwerb von solchen Rechten war für das Geschäftsjahr nicht erforderlich.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel (ebenso sind dem Anlagespiegel die Abschreibungen zu entnehmen).

	ANSCHAFFUNGSKOSTEN / HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN / WERTBERICHTIGUNGEN				BUCHWERTE	
	Bestand 01.01.2012	Veränderungen im Berichtsjahr		Bestand 30.06.2012	Bestand 01.01.2012	Veränderungen im Berichtsjahr		Bestand 30.06.2012	30.06.2012	31.12.2011
		Zugänge	Abgänge			Zugänge	Abgänge			
Anlagevermögen	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	2.380.355,90	8.000,00	0,00	2.388.355,90	1.552.279,90	44.720,00	0,00	1.596.999,90	791.356,00	828
Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.380.355,90	8.000,00	0,00	2.388.355,90	1.552.279,90	44.720,00	0,00	1.596.999,90	791.356,00	828
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.344.154,05	1.404,40	0,00	45.384.934,33	33.467.522,05	484.597,28	0,00	33.952.119,33	11.432.815,00	11.877
2. Technische Anlagen und Maschinen	92.133.843,70	347.131,18	0,00	92.565.231,41	79.861.267,70	1.377.273,71	0,00	81.236.541,41	11.326.690,00	12.273
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.061.179,70	2.430.079,28	107.523,96	73.474.240,12	59.198.857,70	2.809.478,00	94.574,54	61.853.761,16	11.620.478,96	11.942
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	442.552,93	811.560,24	0,00	1.119.975,66	0,00	0,00	0,00	0,00	1.119.975,66	443
SUMME I. und II.	209.001.730,38	3.650.175,10	107.523,96	212.544.381,52	172.467.647,45	4.671.348,99	94.574,54	177.044.421,90	35.499.959,62	36.534
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.439.134,50	0,00	0,00	43.439.134,50	174.019.927,35	4.716.088,99	94.574,54	178.641.421,80	36.291.315,62	37.362
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.528.772,18	614.967,81	156.806,35	2.985.133,64	29.428.008,42	0,00	0,00	29.428.008,42	14.011.126,08	14.011
3. Beteiligungen	933.860,79	0,00	0,00	933.860,79	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	2.965.133,64	2.527
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	225.000,00	0,00	0,00	225.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	928.860,79	929
5. Sonstige Ausleihungen	16.352.290,08	1.927.272,47	3.128.260,37	15.151.302,19	4.449.736,44	383.352,96	1.407.773,39	3.425.368,02	11.725.936,17	11.903
SUMME I., II. und III.	274.858.143,83	6.200.415,38	3.392.390,68	277.667.168,54	207.902.722,21	5.099.421,95	1.502.347,93	211.499.796,24	66.167.372,30	66.956

AnteilsbesitzAnteilsbesitz

<u>Gesellschaft</u>	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis des Geschäfts- jahres 2011 TEUR	Ergebnis des Halbjahr 01.01 bis 30.06.2012 TEUR
Schlossbrauerei Neunkirchen GmbH, Neunkirchen	100,00	3.836	EAV	EAV
Brauerei Becker GmbH, St. Ingbert	100,00	3.775	EAV	EAV
Saarfürst Brauerei GmbH, Merzig	99,72	3.269	EAV	EAV
Ottweiler Brauerei GmbH, Ottweiler	100,00	202	EAV	EAV
Brauerei Gross GmbH, Riegelsberg	100,00	51	EAV	EAV
Karlsberg Logistik Service GmbH, Homburg	100,00	253	EAV	EAV
Saarfürst Brauhaus am Yachthafen GmbH, Merzig	50,00	84	61	18
Saarfürst GbR, Merzig	50,00	829	82	38
Wendalinusbräu GmbH, St. Ingbert	100,00	235	EAV	EAV
Dubois & Bröcker GmbH & Co. KG i.L., Wadern (31.12.2010)	50,00	-1.405	-16	*
Dubois & Bröcker Verwaltungsgesellschaft mbH i.L., Wadern (31.12.2010)	50,00	39	1	*

EAV: Es bestehen Ergebnisabführungsverträge.

* : Es liegen keine Halbjahresergebnisse vor.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 1.187 (31.12.2011: TEUR 1.187) enthalten. Diese resultieren aus dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung. Auf die Einholung eines neuen Gutachtens zum 30.06.2012 wurde verzichtet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr, konzerninternen Finanzierungen sowie Ergebnis- und Steuerabrechnungen.

Forderungen gegen Gesellschafter (nach Verrechnung der Ergebnisabführung) bestehen in Höhe von TEUR 16.505 (nach Ergebnisabführung Halbjahresergebnis) (31.12.2011: TEUR 16.537).

Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 11 (31.12.2011: TEUR 11).

Gewinnrücklagen

Der Ansatz betrifft die Bewertungsänderung aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) zum 1. Januar 2010.

Rückstellungen

Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen erfolgte zum 31.12.2011 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 5,13 %, eines Lohn- und Gehaltstrends von 2,50 %, einem erwarteten Rententrend von 2,00 %, einer Fluktuation von 2,00 - 3,00 % und unter Anwendung der Sterbetafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Zum 30.06.2012 erfolgt die Bewertung der Pensionsrückstellung aufgrund einer Prognoserechnung. Die Prognoseberechnung basiert auf den Personaldaten, die bereits bei der Berechnung der Verpflichtungswerte im Bilanzgutachten 31.12.2011 zugrunde lagen. Darüber hinaus wurde unterstellt, dass die rentenfähigen Arbeitsverdienste gegenüber dem

rechnungsmäßigen Stand am 31.12.2011 um 1,00 % steigen und alle laufenden Renten nicht angepasst werden. Eine analoge Steigerung der Beitragsbemessungsgrenze und weiterer dynamischer Größen wurde ebenfalls berücksichtigt.

Der aus der Umbewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ermittelte Unterschiedsbetrag (Unterdeckung) wird bis zum 31. Dezember 2024 zu mindestens einem Fünftel den Pensionsrückstellungen zugeführt. Der Unterschiedsbetrag zum Stichtag 30.06.2012 beträgt TEUR 6.516 (31.12.2011: TEUR 6.777).

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Pfand in Höhe von TEUR 13.619, Personalkosten in Höhe von TEUR 3.249 sowie für ausstehende Rechnungen und Rückvergütungen in Höhe von TEUR 2.900. Außerdem werden im Geschäftsjahr Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von TEUR 358 gebildet.

Vermögensgegenstände gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit einem beizulegenden Zeitwert (Aktivwert) in Höhe von TEUR 1.387 wurden mit Altersteilzeitverpflichtungen mit einem Erfüllungsbetrag in Höhe von TEUR 1.727 verrechnet. Der beizulegende Zeitwert wurde zum 31.12.2011 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und zum 30.06.2012 entsprechend fortgeschrieben.

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag 30.06.2012 TEUR	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu einem Jahr TEUR	einem bis fünf Jahren TEUR	mehr als fünf Jahren TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.957	19.604	4.491	2.862
(Vorjahr)	(15.581)	(8.217)	(4.487)	(2.877)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.609	12.609	0	0
(Vorjahr)	(10.481)	(10.481)	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.477	14.921	2.556	0
(Vorjahr)	(20.978)	(18.422)	(2.556)	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhält nis besteht	0	0	0	0
(Vorjahr)	(7)	(7)	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	13.057	12.120	814	123
(Vorjahr)	(11.719)	(8.615)	(2.981)	(123)
	70.100	59.254	7.861	2.985
	(57.759)	(45.742)	(10.024)	(3.000)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

- Grundschulden,
- Raumsicherungsübereignung der Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse, Handelswaren und Verpackungsmaterialien sowie das gesamte Leergut,
- Globalzession der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Verpfändung von Wertpapieren

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

	30.06.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Erlöse Bier/ Biermischgetränke Inland	44.379	90.718
Erlöse Bier/Biermischgetränke Ausland	35.739	71.787
Erlöse alkoholfreie und sonstige Getränke	1.472	3.029
Sonstige Umsatzerlöse	3.097	5.785
	84.687	171.319

Die Verbrauchsteuern betreffen die Bier- und Branntweinsteuer.

Außerplanmäßige Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen außerplanmäßige Abschreibungen bei den sonstigen Ausleihungen.

Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen nach Artikel 67 Abs. 7 EGHGB betreffend die ratierliche Zuführung zu den Pensionsrückstellungen.

II. Sonstige Angaben

A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat in größerem Umfang Gaststätten angepachtet. Das Anpachten von Gaststätten dient der Sicherung des Verkaufs eigener Produkte. Dadurch besteht die Möglichkeit, Einfluss auf die Gaststätten und die jeweiligen Pächter zu nehmen. Risiken liegen bei einem Leerstand der angepachteten Objekte in der Weiterzahlung der Pacht.

Zur Minimierung des Finanzbedarfs hat die Gesellschaft die EDV-Anlage geleast. Die Einführung verschiedener SAP-Module zur Ablösung der eigenen Software bei der Gesellschaft wurde über die Deutsche Leasing Information Technology GmbH abgewickelt.

Der Fuhrpark der Gesellschaft ist teilweise geleast und wird komplett durch einen Fachbetrieb verwaltet. Damit soll der Finanzierungsbedarf linearisiert und die internen Verwaltungskosten eingespart werden.

Zur Abdeckung ihrer Hopfen-, Zucker- und Malzvorräten wurden Vorkontrakte mit den Lieferanten abgeschlossen, damit keine Störungen im Produktionsablauf auftreten. Die Risiken für die Gesellschaft bestehen in den fixierten Lieferpreisen, die durch positive Einflüsse bei den Ernten unterschritten werden können.

B. Sonstige finanziellen Verpflichtungen

Die zum 30. Juni 2012 bestehenden finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Rohstoff- und Leasingverträgen belaufen sich bis zum jeweiligen Vertragsende auf:

	30.06.2012 TEUR
Pachtverträge Gaststätten	5.376
Hopfenvorkontrakte	3.181
Fuhrparkleasing	1.739
Maschinenleasing	1.051
EDV-Leasing	188
	11.535

Es bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2011 Verpflichtungen aus Haustunkdeputaten in Höhe von TEUR 1.043 und aus Altersfreizeitleistungen in Höhe von TEUR 2.059. Ein Gutachten zum 30.06.2012 wurde nicht erstellt.

Aus einer im Jahr 2003 mit der Stiftung "Karlsberger Hof" getroffenen Vereinbarung kann die Stiftung bis zum Jahr 2017 noch bis zu TEUR 2.000 abrufen, wenn die vertraglich festgelegten Maßnahmen durch die Stiftung durchgeführt werden. Bis zur Aufstellung des Abschlusses wurden keine Mittel angefordert.

C. Geschäftsführer

Herr Ulrich Grundmann, Kaufmann,

Herr Dr. Hans-Georg Eils, Dipl.-Ingenieur.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

D. Durchschnittliche Zahl der während des Berichtszeitraum beschäftigten Arbeitnehmer

	01.01. - 30.06.2012	2011
Kaufm./techn. Angestellte	186	185
Gewerbliche Arbeitnehmer	211	213
	397	398

E. Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Karlsberg Holding GmbH, Homburg/Saar, einbezogen. Dieser ist Bestandteil des Konzernabschlusses der Karlsberg Brauerei KG Weber, Homburg/Saar.

Homburg/Saar, im Juli 2012

gez. die Geschäftsführung